

2. Vom Blute Jesu.

Mel. Es glänzet der Christen inwendig's Leben.

Es glänzen Emmanuels blutige Wunden,
Es glänzet des Bräutigams goldene Fluth!
Darinnen wird's Siegel des Lebens gefunden;
Den Weg zu der Gnade nur bahnet dieß Blut.
O Freude für Sünder! Blut macht sie zu Kinder,
Die erst durch's Geseß des Tod's sollten sterben,
Die macht nun die Gnade gar zu des Reich's Erben.

Die Krone und Zierde der seligen Seelen
Im Himmel, bestehet im blutigen Glanz;
Die Gnade geöffneter blutigen Höhlen,
Die schenket dem Sünder das Himmelreich ganz.
O Freude auf Erden! Was will denn dort werden?
Sieht dieß Blut den Sündern schon hier Seligkeiten—
Denkt an das Vollkommne der ewigen Freuden.

Herzu dann, ihr Sünder! ihr dürft's nicht bezahlen;
Umsonst, und aus Gnaden ist alles gethan!
Kommt! laßt eure Herzen mit Blute bemalen;
Und zieht diesen Purpur im Glauben frisch an.
Zur Buße bequemen! Im Glauben Gnad nehmen!
Das ist eures Jesu begierigster Wille!
Kommt, nehmet, so habt ihr die Freuden der Fülle.

Glorywürdigster Jesu! Blut Bräut'gam der Frommen!
Gerechtigkeit bist du, dem, der sich bekehrt;
Laß alle zu diesem Heilsbrunnen bald kommen,
Die sich noch in eigenem Wirken verzehrt.
O Jesu! verkläre Dein Blut! ach gewähre
Uns unsere Bitte, für all deine Kinder;
O Jesu! erhö'r uns auch für arme Sünder!

So schütte vom Himmel den blutigen Regen,
Auf deine verderbten Geschöpfe herab;
Wir bücken uns nieder, wir bitten um Segen,
Daß unser so dürres Herz wieder sich lab'.
Ach! komm und besprenge Auf Sünder die Menge,
Dein theures vollgültiges Gottes-Blut nieder:
So jauchzet die Erde, der Himmel schallt wieder.